

Chiemseevögel

Eine Ergänzung zur großen Vogeltafel



Liebe Besucher -
bitte lassen Sie
diese Mappe mit
allen Blättern für
jedermann an
diesem Platz.

Sollten Sie Interesse an einem Foto oder der Mappe haben,
beachten Sie bitte die Angebote auf der Innenseite.

Haben Sie Interesse an dieser Mappe?

Die Mappe steht als PDF-Datei im Ordner "Infomaterial" unter "Naturbeobachtungsstationen am Chiemsee" zur Verfügung:



www.chiemseeagenda.de

Sie finden alle Fotos dieser Mappe im Online-Fotoalbum im Unteralbum "Beobachtungsstationen/Ringordner Chiemseevögel":

www.fotoalbum.naturerlebnis-chiemsee.de



Bildnachweis:

Thomas Alberer (Seite 23)
Dirk Alfermann (Seite 22)
Johannes Almer (Seite 23)
Günther Angermeier, Burghausen (Seiten 11)
Horst Beer, Rosenheim (Seiten 12, 21)
Franz Fischer, Riedering (Seiten 19, 21)
Rainer Jahn (Seite 6, 23)
Andreas Hartl (Seite 13, 23)
Alexander Kraus, Evenhausen (Seite 10)
Hannes Krauss (Seite 23)
Claus Linke (Seite 22, 23)
Michael Manitz, Traunreut (Seite 5, 18, 19, 23)
Hans-Dieter Naundorf (Seite 7)
Sepp Niederbuchner (Seite 22)
Markus Römhild, Weißenburg (Seite 20)
Johannes Sänze, Bergen (Seiten 5, 6, 7, 11, 14, 20, 21)
Annette Schulten, Inzell (Seiten 7, 8, 9, 12, 14, 15, 17, 20)
Hans Wolf (Seite 6, 23)
Johann Zimmermann, Prien (Seiten Titel, 5, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 22, 23)

Die Bildrechte für die Veröffentlichung der Fotos im Ringordner und im Online-Fotoalbum (www.fotoalbum.naturerlebnis-chiemsee.de) liegen beim AUV.

Nutzungsrechte an den Fotos können nur direkt beim Fotografen erworben werden.

Die Kontaktdaten zu den einzelnen Fotografen sind im Online-Fotoalbum enthalten.



Dirk Alfermann, Gebietsbetreuer Chiemsee
Landratsämter Traunstein & Rosenheim
Tel. 0861 58 298 • www.chiemseegebiet.de



Hinweis auf interessante Webseiten mit aktuellen Beobachtungsdaten (eine Auswahl):



www.otus-bayern.de



www.naturgucker.de



www.ornitho.de

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AUV)

Träger der Chiemseeagenda

Stiedering 1, 83253 Rimsting, Telefon 08051 / 6901 10

Email info@auv-chiemsee.de

www.chiemseeagenda.de, www.naturerlebnis-chiemsee.de

© 2019 / 5.Auflage (191204)

Beate Reisenbichler, AUV / Claus Linke, Chiemseeagenda



Chiemseevögel

Eine Ergänzung zur großen Vogeltafel
(siehe nachfolgende Seite)

Texte und Zusammenstellung:

Dr. Michael Lohmann † (1. bis 3. Auflage)

Nikola Bichler, Pittenhart (Zusammenstellung ab 4.Auflage)

Bachstelze	16	Mäusebussard	21
Baumfalke.....	20	Pfeifente	9
Bekassine	11	Prachtaucher	6
Bergpieper	16	Reiherente	11
Blässgans	5	Rohrdommel.....	13
Brandgans	5	Rostgans	6
Buntspecht.....	19	Rotfußfalke	21
Drosselrohrsänger	17	Rotschenkel.....	11
Fluss-Seeschwalbe	14	Säbelschnäbler.....	12
Gänsesäger	6	Schellente.....	10
Gartenbaumläufer.....	18	Schnatterente	8
Gebirgsstelze.....	16	Schwanzmeise	17
Graureiher	14	Schwarzmilan	21
Grauspecht.....	19	Silberreiher	14
Großer Brachvogel	13	Spießente	8
Gründelenten allgemein	7	Sterntaucher	7
Grünschenkel	12	Stockente.....	7
Grünspecht.....	19	Sturmmöwe	15
Kampfläufer	12	Tafelente	10
Kanadagans	5	Trauerseeschwalbe	15
Karmingimpel.....	18	Turmfalke.....	20
Knäkente	9	Wacholderdrossel	18
Kolbenente	10	Waldwasserläufer	13
Krickente.....	9	Wanderfalke	20
Lachmöwe - Schlichtkleid	15	Zilpzalp	17
Löffelente.....	8		

Natur- und heimatkundliche Informationstafeln am Chiemsee

Die aufwendigen Infotafeln an den Naturbeobachtungsstationen und weiteren interessanten Plätzen am Chiemsee geben eine Antwort auf viele natur- und heimatkundliche Fragen.

Sie können sich die Tafeln einzeln auf der Webseite www.chiemseeagenda.de im Ordner „Infomaterial“ aus dem Abschnitt „Natur- & heimatkundliche Informationstafeln“ herunterladen.

An allen Beobachtungsstationen befindet sich die Vogeltafel „Der Chiemsee - ein bedeutender Lebensraum für Vögel“



Natur.Erlebnis.Chiemsee

Der Chiemsee – ein bedeutender Lebensraum für Vögel

Singvögel

Die vielfältige Vogelwelt zählt zu den besonderen Schätzen des Chiemsees. In dem abwechslungsreichen Lebensraum mit Verlandungsflächen, Streuwiesen, Gebüsch, Wäldern und Mooren und der Wasserfläche selbst wurden seit 1950 über 300 Vogelarten, darunter etwa 125 Brutvögel, gezählt. Im Winter sind bis zu 30.000 Zugvögel aus nördlicheren Gebieten am Chiemsee versammelt.

Seit 1976 ist der Chiemsee entsprechend der Ramsar-Konvention als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung für Wasser- und Watvögel anerkannt. Zudem besitzt der gesamte Chiemsee den Status eines Vogelschutzgebietes (Special-Protected-Area) nach der Vogelschutz-Richtlinie der Europäischen Union. Besonders sensible Uferbereiche wurden als Ruhezonen für Tiere und Pflanzen ausgewiesen.

Birdlife

With its areas of sedimentation, lowland forests, meadows, expanses of reed, and bogs as well as the nearby mountains, the Chiemsee offers a multitude of habitats for a great variety of birds. More than 300 species have been documented since 1950, with 125 breeding in this area. During the winter months, as many as 30,000 waterfowl populate the lake.

The Chiemsee is a nationally and internationally recognized bird sanctuary. The Acen delta with its lowland forest and surrounding bogs was declared a bird sanctuary as early as 1954. Its area was extended in 1986 to cover 1,250 hectares (3,000 acres). The delta itself is closed to all visitors.



Entenvögel

Eisvogel



Möwen



Greifvogel



Seeschwalbe



Kormoran



Rallen



Taucher



Kanadagans

Branta canadensis

Die aus Nordamerika stammende Kanada- gans hat sich, ähnlich wie der Höcker- schwan, in Europa vom Parkvogel zum halb- zahmen Wildvogel entwickelt. Erst seit 1986 werden sie regelmäßig festgestellt, fast immer mit Graugänsen vergesellschaftet. Am Chiemsee haben sich Kanadagänse bis jetzt offenbar nur in Mischehen mit Graugänsen vermehrt. Die daraus hervorgehenden Bastarde ähneln mehr der Kanada- als der Graugans, sodass sie meist als Kanadagans notiert werden.

Canada Goose
EURING 01660

Brutvogel
Foto: Johannes Sänze



Blässgans

Anser albifrons

Fast regelmäßiger Wintergast und Durch- zügler, hauptsächlich Ende Dezember bis Ende März, Blässgänse halten sich bevorzugt im Achen- deltareich samt angrenzenden Wiesen, auch am Ostufer, etwa bei Oberhochstätt oder Schützing oder im Irschener Winkel auf; nachts auf dem See.

White-fronted Goose
EURING 01590

Wintergast
Foto: Michael Manitz



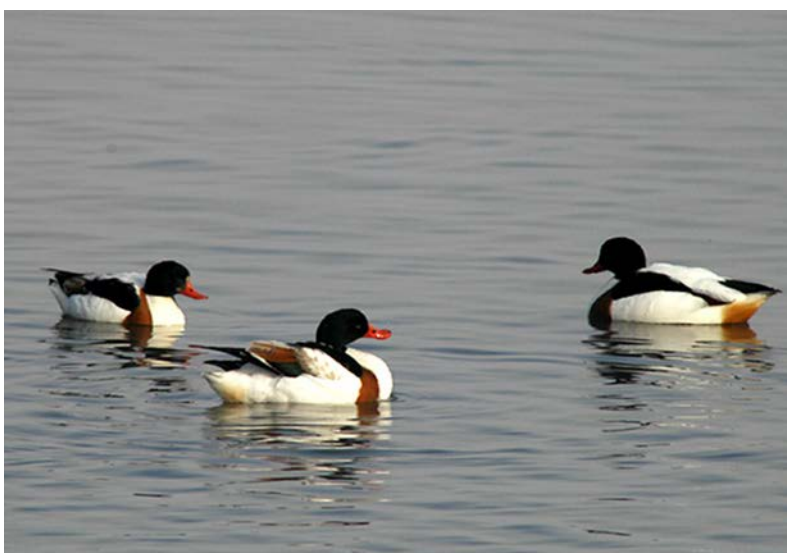
Brandgans

Tadorna tadorna

Eigentlich ein typischer Meeresvogel, der in Kaninchenhöhlen an der Küste brütet, neuerdings aber auch im Binnenland. Seit 1973 besucht diese kleine Gans regelmäßig und meist in kleinen Gruppen auch den Chiemsee, v.a. zwischen November und April, aber auch in den Sommermonaten.

Common Shelduck
EURING 01730

Wintergast
Foto: Johann Zimmermann





Rostgans

Tadorna ferruginea

Die zu den Halbgänsen zählende Rostgans ist ursprünglich in Nordafrika, Südosteuropa und der Türkei bis in die Steppen Zentralasiens verbreitet. Alle bei uns vorkommenden Vögel gehen auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurück. In Bayern ist sie seit 1993 Brutvogel, am Chiemsee brütete sie erstmals 2014. Seit dem immer wieder einzelne Bruten. Die Gans kann ganzjährig beobachtet werden, mit größeren Ansammlungen vor allem in der 2. Jahreshälfte (durchaus bis zu 30 Vögel)..

seltener Brutvogel
Foto: Hans Wolf

Ruddy Shelduck
EURING 01710



Gänsesäger

Mergus merganser

Es brüten nur etwa 3-4 Paare dieses hübschen Fischjägers am Chiemsee. Im Winter versammeln sich manchmal Balzgesellschaften von 20-50 Individuen, was den Eindruck erweckt, die Art wäre bei uns häufig.

Common Merganser
Foto: Johannes Sänze

Brutvogel
EURING 02230



Prachttaucher

Gavia arctica

Die fast gänsegroßen „Seetaucher“ brüten in nördischen Tundren und überwintern hauptsächlich an Küsten. Stern- und Prachtttaucher (nicht leicht zu unterscheiden) sind aber auch jeden Winter auf dem Chiemsee zugast, mit maximal 17-19 Individuen.

Black-throated Loon
Foto: Rainer Jahn

Wintergast
EURING 00030

Sterntaucher

Gavia stellata

Alljährlicher Winter- und gelegentlich sommerlicher Mäusergast in geringer Zahl, von Oktober bis April. Der Sterntaucher; wird nur etwa 1/3 mal so oft beobachtet wie der Prachtaucher; max. 23 Ind.

Als Fischjäger suchen alle Seetaucher bevorzugt im Tiefenwasser des Chiemsees ihre Nahrung und entgehen dann, vom Ufer weit entfernt, oft der Beobachtung. Am ehesten sind Stern- und Prachtaucher südlich der Herreninsel (vom Autobahnkiosk aus), am Ostufer und südlich Seebruck zu beobachten

Wintergast
EURING 00020

Red-throated Loon
Foto: Annette Schulten



Gründelenten - allgemein -

Anatini

sind überwiegend Pflanzenfresser und halten sich zum Gründeln an seichten Wasserstellen oder im Uferbereich auf, da sie nicht tauchen können. Da die meist bunt gefärbten Männchen schon auf der großen Vogeltafel abgebildet sind, haben wir uns hier vornehmlich auf die Weibchen konzentriert.

Diese sind (wie die Stockente im Foto) überwiegend braun gefleckt und nicht leicht zu unterscheiden.

Foto: weibliche Stockente

Foto: Hans-Dieter Naundorf



Stockente

Anas platyrhynchos

ist die bekannteste der Gründelenten und kommt am Chiemsee am häufigsten vor. Es ist eine relativ große Ente mit einem blauen Spiegel und orangenen Füßen. Das Weibchen hat einen orangenen Schnabel mit unregelmäßigen dunklen Flecken.

Enten mausern schon im Spätherbst oder Frühwinter ins Prachtkleid. Im Sommer kann man aber ein Stockentenmännchen nur durch den gelben Schnabel vom Weibchen unterscheiden.

Foto: männliche Stockente im Sommer

Mallard
EURING 01860

Brutvogel
Foto: Johannes Sänze





Schnatterente

Anas strepera

brütet regelmäßig, aber in geringer Zahl im Chiemgau (gern im Schutz von Lachmöwenkolonien). Im Herbst und Winter versammeln sich beachtliche Mauser- und Balzgesellschaften z.B. in der Hirschauer Bucht.

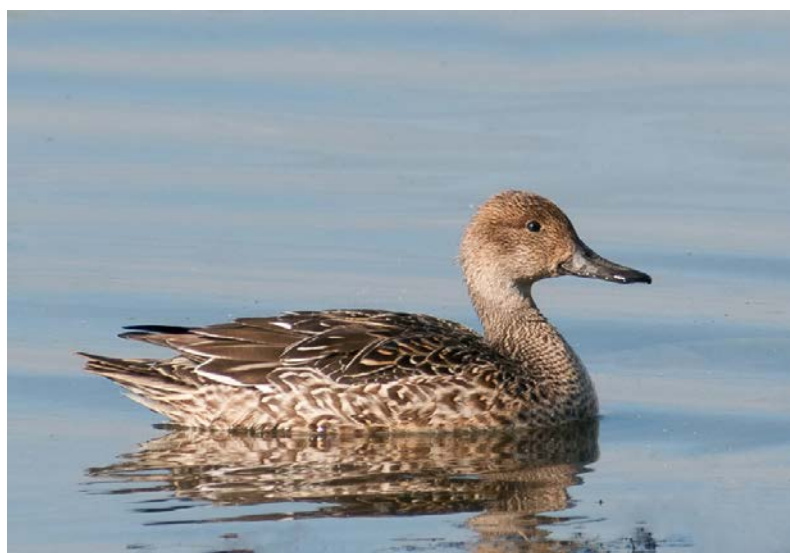
Die Schnatterente ist etwas kleiner und schlanker als die Stockente, hat einen weißen Spiegel und einen hellen Bauch. Das Männchen ist überwiegend graumelliert mit schwarzem Steiß. Das braunfleckte Weibchen kann man am orangefarbenen Band entlang der Schnabelkante erkennen.

Brutvogel

Gadwall

Foto: Johann Zimmermann

EURING 01820



Spießente

Anas acuta

Ein mehr nördlicher Brutvogel, der in Mitteleuropa nur inselartig brütet. Am Chiemsee regelmäßiger, aber nicht sehr zahlreicher Wintergast (max. 155 Ind.) von September/Oktober bis März/April.

Die Männchen sind unverwechselbar, die Weibchen schlanker und langhalsiger als Stockenten mit spitzem Schwanz, einfarbig hellbraunem Kopf mit grauem Schnabel und dunkelbraunem Spiegel mit weißem Rand. Wintergast

Wintergast

Northern Pintail

Foto: Annette Schulten

EURING 01890



Löffelente

Anas clypeata

Löffelenten sind ganzjährig zu beobachten, brüten aber nur ausnahmsweise bei uns. Die meisten sind zwischen September und Dezember zu beobachten (bis 300).

Die Männchen sind unverwechselbar gefärbt, die braunfleckten Weibchen sind hauptsächlich an dem großen, löffelartig verbreiterten Schnabel zu erkennen.

Brutvogel

Northern Shoveler

Foto: Annette Schulten

EURING 01940

Pfeifente

Anas penelope

Eine in Nordeuropa brütende und meist an Küsten überwintrende sehr hübsche Ente, die im seichten Wasser und gern auch an Land ihre überwiegend vegetarische Nahrung sucht. Regelmäßig, wenn auch nicht sehr zahlreich (max. 112 Ind.) kommen sie auf dem Durchzug auch an den Chiemsee, hauptsächlich im März/April und Oktober/November.

Die Weibchen sind relativ dunkel gefärbt, haben einen kleinen grauen Schnabel mit schwarzer Spitze und einen weißen Bauch.

Eurasian Wigeon
EURING 01790

Wintergast
Foto: Johann Zimmermann



Krickente

Anas crecca

Diese kleine in seichtem Wasser Nahrung suchende Ente brütet (wie die Schnatterente) in geringer Zahl und recht versteckt an Gräben und Kleingewässern zB. am Greamandlweiher. Die meisten trifft man (je nach Wasserstand) von September bis März an.

Während das Männchen eindeutig zu erkennen ist, ist das Weibchen gut an seiner geringeren Größe und dem grünen Spiegel von anderen Gründelenten zu unterscheiden.

Eurasian Teal
EURING 01840

Brutvogel
Foto: Annette Schulten



Knäkente

Anas querquedula

Von dieser „Kleinente“ gibt es in Bayern weniger als 10 sichere Brutplätze. Sie ist die einzige Ente, die als echter Zugvogel den Winter im Süden verbringt. Am Chiemsee tritt sie am häufigsten auf dem Heimzug im März/April in Erscheinung (max. 90 Ind.). 2006 und 2007 wurde je ein Weibchen mit Jungen beobachtet.

Das Männchen ist gut am weißen Überaugenstreif zu erkennen und auch der Kopf des Weibchens ist deutlich gestreift mit heller Kehle und grauem langen Schnabel.

Garganey
EURING 01910

Brutvogel
Foto: Johann Zimmermann





Schellente

Bucephala clangula

Schellenten brüten in Baumhöhlen oder großen Nistkästen. Früher waren sie nur Wintergäste. Seit 1988 brüten sie auch - gefördert durch ein umfangreiches Nistkastenprojekt - mit bis zu 20 Paaren bei uns. Das ist rund die Hälfte der gesamten bayerischen Population.

Brutvogel

Common Goldeneye

Foto: Johann Zimmermann

EURING 02180



Tafelente

Aythya ferina

Die Tafelente kann wie die Reiherente bis zu 20 m tief tauchen, um vom Grund des Sees Wasserpflanzen, Kleinmuscheln, Insektenlarven, Würmer und anderes Getier als Nahrung heraufzuholen (ganzjährig). Im Winter sind sie mit bis zu 6.000 Ind. etwa halb so häufig wie die Reiherenten. Im Sommer fehlen sie fast ganz, haben hier auch noch nie gebrütet.

Wintergast

Common Pochard

Foto: Johannes Sänze

EURING 01980



Kolbenente

Netta rufina

Etwas unregelmäßiger Brutvogel in 1-3 Paaren seit den 1970er Jahren. Zwischen August und Dezember trifft man die meisten dieser hübschen Enten bei uns, ausnahmsweise bis zu 2000 Individuen.

Brutvogel

Red-crested Pochard

Foto: Alexander Kraus

EURING 01960

Reiherente

Aythya fuligula

Im Winter ist die Reiherente die häufigste Entenart (bis über 16.000 Individuen). Die Zahl der Brutpaare ist wohl etwas geringer als die der Stockente. Im Winter kann man die nördlichen Bergenten leicht mit Reiherenten verwechseln.



Tufted Duck
EURING 02030

Brutvogel
Foto: Johannes Sänze

Bekassine

Gallinago gallinago

Lange Zeit war die „Himmelsziege“ in allen Feuchtgebieten des Chiemgaus regelmäßiger und zahlreicher Brutvogel. Das hat sich in den letzten Jahren dramatisch geändert. Heute bekommt man diese gut getarnten Schnepfen fast nur noch als Durchzügler, besonders im September/Oktober (maximal 30-40 in den letzten 10 Jahren) zu Gesicht. Beobachtungen liegen aus allen Monaten vor.



Common Snipe
EURING 05190

Brutvogel
Foto: Günter Angermeier

Rotschenkel

Tringa totanus

Bis 1960 Brutvogel, seither etwas unregelmäßiger Durchzügler in stark schwankenden Individuenzahlen. (gelegentlich übersommernd?), März bis Oktober, max. 13 Ind. Wahrscheinlich rasten die Vögel, wie andere Wasserläufer, viel häufiger in nassen Wiesen, wo seltener als am See beobachtet wird. Die wichtigsten Rastgebiete am Chiemsee sind Irschener Winkel, Achen-Delta und Nordufer. Die letzten Bruten wurden im Verlandungsbereich der Hirschauer Bucht und in den Mooren bei Eggstätt festgestellt.



Common Redshank
EURING 05460

Durchzügler
Foto: Johannes Sänze



Grünschenkel

Tringa nebularia

Ein langbeiniger Watvogel aus Nordeuropa, der auf Heim- und Wegzug regelmäßig bei uns „vorbeischaut“, mit einem kleineren Maximum im April und einem größeren Maximum (bis 50 Ind.) im Juli/August. Die Frühesten wurden Anfang April, die Spätesten Anfang November beobachtet. Einzelne lassen sich auch in den Sommermonaten sehen.

Durchzügler
Foto: Horst Beer

Common Greenshank
EURING 05480



Kampfläufer

Philomachus pugnax

Brütet v.a. in Nordeuropa, aber auch in Norddeutschland und Großbritannien. Er rastet bei uns (fast) regelmäßig, besonders auf dem Heimzug im März/April. Auf überschwemmten Wiesen kann man im April bis zu 100 Ind. und mehr zählen. Beim Wegzug im August/September sind die Zahlen geringer.

Durchzügler
Foto: Johann Zimmermann

Ruff
EURING 05170



Säbelschnäbler

Recurvirostra avosetta

Dieser Watvogel brütet sowohl an Nord- und Ostsee als auch in Südeuropa. Auf seinen Wanderungen kommt er nur selten bei uns vorbei, etwa alle 2 Jahre - meist zwischen April und August und maximal zu dritt.

Sommergast
Foto: Annette Schulten

Pied Avocet
EURING 04560

Waldwasserläufer

Tringa ochropus

Wie der recht ähnlich aussehende Bruchwasserläufer ein Brutvogel Nord- und Nordost-Europas; beide brüten vereinzelt aber auch in Mitteleuropa. Waldwasserläufer kann man bei uns ganzjährig beobachten, maximal bis 25 Ind. im August. Möglicherweise brüten einzelne Paare z.B. im Ameranger Moos oder im Damberger Filz. Merkwürdigerweise brütet dieser Watvogel gern in alten Drosselnestern. - Der Bruchwasserläufer (siehe Tafel) tritt in größeren Zahlen (bis 90 Ind. im August) zwischen 30.3. und 17.11. bei uns auf.

Green Sandpiper
EURING 05530

Durchzügler
Foto: Johann Zimmermann



Großer Brachvogel

Numenius arquata

Der Große Brachvogel ist unsere größte europäische Watvogel-Art. Besonders auffällig und einprägsam sind seine flötenden, melodischen Rufe. In den Ufernahen Streuwiesen ist der Vogel schon seit mehreren Jahrzehnten als Brutvogel verschwunden. Dennoch kann er das ganze Jahr über am Chiemsee beobachtet werden, vor allem im Sommer und Winter mit teils weit über hundert Individuen. Insgesamt hat der Chiemsee für den Großen Brachvogel eine landesweite Bedeutung als Rast-, Mauser- und Überwinterungsgebiet.

Curlew
EURING 05410

ganzjähriger Gast
Foto: Andreas Hartl



Rohrdommel

Botaurus stellaris

In den 1960er Jahren konnte man im Grabenstätter Moos noch regelmäßig die Rufe des „Moorochsen“ hören. Heute kommen diese faszinierenden Vögel nur noch auf dem Durchzug oder als Überwinterer an den Chiemsee, zwischen Ende August und April.

Eurasian Bittern
EURING 00950

Wintergast
Foto: Johannes Sänze





Silberreiher

Egretta alba

Seit 1984 sind diese weißen Reiher in zunehmender Zahl Gast am Chiemsee. Wahrscheinlich kommen sie vom Neusiedler See an der österreichisch-ungarischen Grenze. Der größere Teil (bis zu 50 Ind.) verbringt nur den Winter bei uns, vorjährige Jungvögel bleiben auch den Sommer über. Es wäre schön, wenn sie eines Tages auch bei uns brüten würden. Als eifrige Wühlmausjäger machen sie sich sehr nützlich.

Wintergast

Great Egret

Foto: Johann Zimmermann

EURING 01210



Graureiher

Ardea cinerea

Den Fisch- oder Graureiher kann man am Chiemsee und in seinem Umland das ganze Jahr über antreffen. Auf Wiesen geht er der Mäusejagd nach, an Gewässerufeln wartet er geduldig auf kleine Fische oder Wasserinsekten. Obwohl verbreitet, ist die Zahl der Graureiher nie groß. In einer kleinen Kolonie bei Übersee brüten nur noch 5-10 Paare. Weitere Brutkolonien sind nicht bekannt. Wenn man im September/Oktober mal ein Dutzend oder mehr beobachtet, so handelt es sich dabei vor allem um Durchzügler.

Brutvogel

Grey Heron

Foto: Johannes Sänze

EURING 01220



Fluss-Seeschwalbe

Sterna hirundo

Diese eleganten Vögel hatten in den 1950er Jahren eine starke Brutkolonie im Achendelta (Bodenbrüter). Später verschwanden sie und kehrten nicht wieder zurück, obwohl wir ihnen störungs- und überschwemmungsfreie Brutflöße angeboten haben. Die Art ist heute nur noch seltener Gast bei uns, mit gelegentlichen Brutversuchen. Zur Zeit wird ein neuer Versuch mit einem Brutfloß in der Hirschauer Bucht unternommen.

Brutgast

Common Tern

Foto: Annette Schulten

EURING 06150

Lachmöwe - Schlichtkleid

Chroicocephalus ridibundus

Bei den großen Schwärmen von Lachmöwen, die man im Spätwinter und Spätsommer auf unseren Wiesen und Feldern beobachten kann, handelt es sich meist um Durchzügler. Immerhin ist die Zahl der Brutvögel auch nicht unbeträchtlich. Allerdings beherbergt die Kolonie bei Seebruck mit über 100 Paaren heute auch schon fast den gesamten Bestand am Chiemsee. Früher gab es an vielen Stellen größere und kleinere Kolonien.



Black-headed Gull
EURING 05820

Brutvogel
Foto: Annette Schulten

Sturmmöwe

Larus canus

Die v.a. an der Küste brütende Sturmmöwe ist nur wenig größer als die Lachmöwe. Da im Winter auch die LM keinen schwarzen Kopf hat, muss man auf andere Merkmale achten: Beine und Schnabel SM = grünlich oder rosagrau, LM = rot bis orange. Wintergast von Dezember bis März, vereinzelt auch in allen übrigen Monaten. Maximal um 200 Ind., seit 1996 Rückgang.



Mew Gull
EURING 05900

Wintergast
Foto: Johann Zimmermann

Trauerseeschwalbe

Chlidonias niger

Aus ihren östlichen Brutgebieten ziehen diese dunklen Seeschwalben alljährlich in oft beträchtlichen Zahlen bei uns durch. Vor allem im Mai jagen in manchen Jahren einige Hundert von ihnen die dann – besonders bei Seebruck – reichlich schwärmenden Schlamm- und Eintagsfliegen. Kleinere Gruppen kann man zwischen Mitte April und Ende Oktober auch an deren Seeteilen beobachten.



Black Tern
EURING 06270

Durchzügler
Fotos: Annette Schulten



Bachstelze

Motacilla alba

Bachstelzen sind keineswegs an Bäche gebunden (jedenfalls viel weniger als Gebirgsstelzen). Sie brüten gern in Feldscheunen und sind in entsprechenden Landschaften häufig. Im Winter bleiben nur wenige zurück, die dann gern am Seeufer nach Mücken und Sämereien suchen.

Brutvogel
Foto: Johann Zimmermann

White Wagtail
EURING 10200



Gebirgsstelze

Motacilla cinerea

Im Gegensatz zur Wiesenschafstelze hat diese Stelze einen grauen (statt olivfarbenen) Rücken und einen deutlich längeren Schwanz. Außerdem ist sie eng an Gewässer gebunden (und nicht an Äcker und Wiesen). Die Männchen der Gebirgsstelze tragen im Prachtkleid einen schwarzen Latz. An eisfreien Gewässern sind sie das ganze Jahr über anzutreffen.

Brutvogel
Foto: Johann Zimmermann

Grey Wagtail
EURING 10190



Bergpieper

Anthus spinoletta

Zur Brutzeit hat dieser Pieper eine fast ungestreifte, leicht rosa gefärbte Brust und ist auf Bergwiesen und Almen kein seltener Brutvogel. Im Winter tragen die Vögel das typische Pieper-Kleid und sind entsprechend schwer von anderen Piepern zu unterscheiden. Fast alle Pieper am winterlichen Seeufer sind Bergpieper.

Brutvogel
Foto: Johann Zimmermann

Water Pipit
EURING 10140

Drosselrohrsänger

Acrocephalus arundinaceus

Mäßig häufiger Brut- und Sommervogel des Wasserschilfs, Mitte April bis September; max. 27-30 singende ♂.

Die bedeutendsten Brutplätze am Chiemsee liegen am Nordufer (Seebruck bis Malerwinkel) und am Nordost-Ufer (Arlaching bis Schützing). Alle anderen Plätze am Chiemsee, Simssee, Eschenauer See und an der Alz fallen mit heute nur noch einzelnen Sängern dagegen stark ab.

Great Reed Warbler
EURING 12530

Brutvogel
Foto: Annette Schulten



Schwanzmeise

Aegithalos caudatus

Nicht häufiger Brut- und Jahresvogel.

Bevorzugt in lockeren Au- und Bruchwäldern, gern am Seeufer. Außerhalb dieser Bereiche als Brutvogel selten oder fehlend. Im Winterhalbjahr streifen Trupps mit bis zu 24 Individuen überall herum, darunter auch Wintergäste aus Nordeuropa, die (teilweise) an ihren reinweißen Köpfen zu erkennen sind.

Long-tailed Tit
EURING 14370

Brutvogel
Foto: Johann Zimmermann



Zilpzalp

Phylloscopus collybita

Sehr häufiger Brut- und Sommervogel, Anfang März bis Dezember, ausnahmsweise im Januar/Februar; bis 90 Ind.

Wo immer Bäume und Büsche wachsen, hört man seinen unermüdlichen Gesang; nur in den finstersten Fichtenbeständen fehlt er. Neuerdings brüdet der Zilpzalp regelmäßig auch in Siedlungsgärten, was beim Fitis kaum vorkommt.

Common Chiffchaff
EURING 13110

Brutvogel
Foto: Johann Zimmermann





Wacholderdrossel

Turdus pilaris

Lückig verbreiteter Brut- und Jahresvogel; max. 1.200 Ind.

Die Wacholderdrossel fehlt in Wäldern, Hochmooren und baumlosen Agrarflächen, sonst findet man sie fast überall, besonders in der Nähe von Wasser. Sie bildet gerne kleine Brutkolonien. Im frühen Frühjahr können Wacholderdrosseln in großen Schwärmen auftreten, besonders wo Fallobst und Beeren locken. Wahrscheinlich handelt es sich dabei aber um Zuzügler aus nordöstlicheren Gebieten, während unsere Brutvögel nach Südwesten abwandern.

Brutvogel

Mistle Thrush

Foto: Johann Zimmermann

EURING 11980



Gartenbaumläufer

Certhia brachydactyla

Verbreiteter Brut- und Jahresvogel.

Im Vorland (und in den Tälern) ist der Gartenbaumläufer kein seltener Brutvogel, der in den verschiedensten Gehölzen vorkommt, gern auch in Gärten und Parks, wo er nur geringe Scheu vor dem Menschen zeigt. In Seebruck ist er oft zu sehen. In den Bergwäldern fehlt er weitgehend ebenso wie in geschlossenen Nadelwäldern.

Brutvogel

Short-toed Treecreeper

Foto: Michael Manitz

EURING 14870



Karmingimpel

Carpodacus erythrinus

Dieser Zuwanderer aus Osteuropa ist am Chiemsee erst seit 1984 Brutvogel und gehört mit höchstens 10 Paaren noch immer zu den Seltenheiten. Er überwintert in Indien, kommt spät (Mitte Mai) und geht früh (Mitte August). Am ehesten kann man die roten (oft aber auch noch grünen) Männchen zwischen Grabenstätt und Hirschauer Bucht hören und sehen.

Brutvogel

Common Rosefinch

Foto: Johann Zimmermann

EURING 16790

Buntspecht

Dendrocopus major

Verbreiteter Brut- und Jahresvogel.

Als anpassungsfähigster unserer Spechte besiedelt der Buntspecht alle Arten von Wäldern und nistet sogar in kleineren Baumgruppen und Gärten. In ursprünglichen Wäldern erreicht er eine hohe Siedlungsdichte.

Auch wenn man das ganze Jahr über seinen charakteristischen Warnruf (zick) hören kann, fällt er zur Brutzeit (März bis Juni) am meisten auf.

Great Spotted Woodpecker Brutvogel
EURING 08760 Foto: Johann Zimmermann



Grünspecht

Picus viridis

Recht seltener Brut- und Jahresvogel vor allem der unteren Bergwälder und des Kulturlandes. Die Brutbestände haben in Deutschland seit 1990 allerdings um mehr als 50 % zugenommen (Sudfeldt 2010). Stand- und Strichvogel.

Im Tiefland ist er häufiger als der Grauspecht. Während die anderen Spechtarten unter dem Mangel an Totholz in den Wäldern leiden, wird den auf Ameisen spezialisierten „Erdspechten“ vor allem durch die moderne Grünlandbewirtschaftung die Existenzgrundlage entzogen.

European Green Woodpecker Brutvogel
EURING 08560 Foto: Michael Manitz



Grauspecht

Picus canus

Grau- und Grünspecht sind nicht leicht zu unterscheiden. Beide werden als Bodenspechte bezeichnet, da sie sich bevorzugt von Ameisen und deren Puppen ernähren. In den vergangenen Jahren sind beide Arten immer seltener geworden, der Grüne noch mehr als der Graue.

Grey-headed Woodpecker Brutvogel
EURING 08550 Foto: Franz Fischer





Baumfalke

Falco subbuteo

Dieser in fast ganz Europa brütende Kleinfalke ernährt sich überwiegend von in der Luft mit den Füßen gefangenen Insekten, die er anschließend gleich verzehrt (Foto). Auf dem Heimzug bis 18 Ind. Beobachtungen vom 2.4. bis 7.10. Die Zahl heimischer Brutpaare ist gering.

Brutvogel
Foto: Annette Schulten

Eurasian Hobby
EURING 03100



Turmfalke

Falco tinnunculus

Verbreiteter Brutvogel und Durchzügler; ganzjährig; max. 15 Ind.. Auf Landwirtschaftsflächen mit hohem Grünlandanteil ist der Turmfalke ebenso zuhause wie in Siedlungen. Dort brütet er in Feldscheunen und Krähenestern, hier in Kirchtürmen (wenn nicht vergittert). Neben dem Mäusebussard gehört der Turmfalke zu den am häufigsten zu beobachtenden Greifvögeln unserer Landschaft, was aber nicht zuletzt auch mit der „offenen“ Lebensweise dieser beiden Arten zusammenhängt.

Brutvogel
Foto: Johannes Sänze

Common Kestrel
EURING 03040



Wanderfalke

Falco peregrinus

Dieser kräftige und schnelle Falke kann sogar Tauben im Flug schlagen. Die Zahl der Brutpaare in den Chiemgauer Bergen ist nicht groß. Im Gegensatz zum Baumfalken bleiben Wanderfalken ganzjährig im Land.

Brutvogel
Foto: Markus Römhild

Peregrine Falcon
EURING 03200

Schwarzmilan

Milvus migrans

Dieser dunkelbraune Greifvogel mit dem leicht gegabelten Schwanz ist in ganz Eurasien verbreitet, in Mitteleuropa aber keineswegs häufig. Früher nur seltener Gast am Chiemsee, gehört er seit 1995 zu unseren regelmäßigen Brutvögeln, wenn auch nur in wenigen Paaren. Von Ende Oktober bis Anfang März weilt er in südlicheren Gefilden.

Black Kite
EURING 02380

Brutvogel
Foto: Horst Beer



Mäusebussard

Buteo buteo

Verbreiteter Brutvogel und Durchzügler, ganzjährig.

Der Mäusebussard ist im ganzen Gebiet Brutvogel, im Bergland über etwa 1.200 m aber wohl nur ausnahmsweise. Ein Teil unserer Brutpopulation wandert offenbar im Herbst ab, während Bussarde aus nördlicheren Gebieten in geringer Zahl bei uns überwintern. Mäusebussarde jagen auf Wiesen und Feldern und nisten gerne in Waldrandnähe, sowohl in Laub- wie in Nadelbäumen. Sie fallen dort durch Flugspiele und lebhaftes Rufen auf. Oft sieht man rastende Mäusebussarde im Achen-Delta

Common Buzzard
EURING 02870

Brutvogel + Durchzügler
Foto: Johannes Sänze



Rotfußfalke

Falco vespertinus

Dieser in Osteuropa beheimatete Falke sieht unserem Baumfalken recht ähnlich, beide jagen auf dem Heimzug im Mai oft gemeinsam Insekten. Das Foto zeigt ein vorjähriges Männchen (rechts) und ein Weibchen (links). Die alten Männchen sind unterseits ganz dunkelgrau, die Weibchen hell orangebraun. 18.4.-15.6. und 26.8.-22.9., maximal 26 im Mai.

Red-footed Falcon
EURING 03070

Durchzügler
Foto: Franz Fischer



Natur.Erlebnis.Chiemsee

www.naturerlebnis-chiemsee.de

An landschaftlich besonders reizvollen Plätzen finden Sie rund um den Chiemsee Aussichtsstationen – Beobachtungstürme, eine Hütte, eine Aussichtsplattform –, die Sie zum Beobachten der vielfältigen Natur und Vogelwelt einladen.



Beobachtungsturm Irschener Winkel



Hütte an der Prienmündung



Beobachtungsturm Ganszipfel



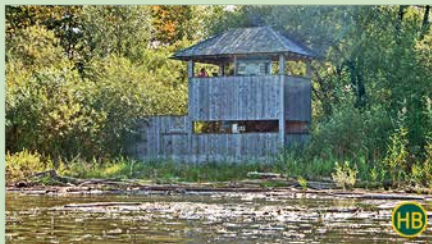
Beobachtungsturm Seebuck



Beobachtungsplattform Chieming



Aussichtsturm Hagenau



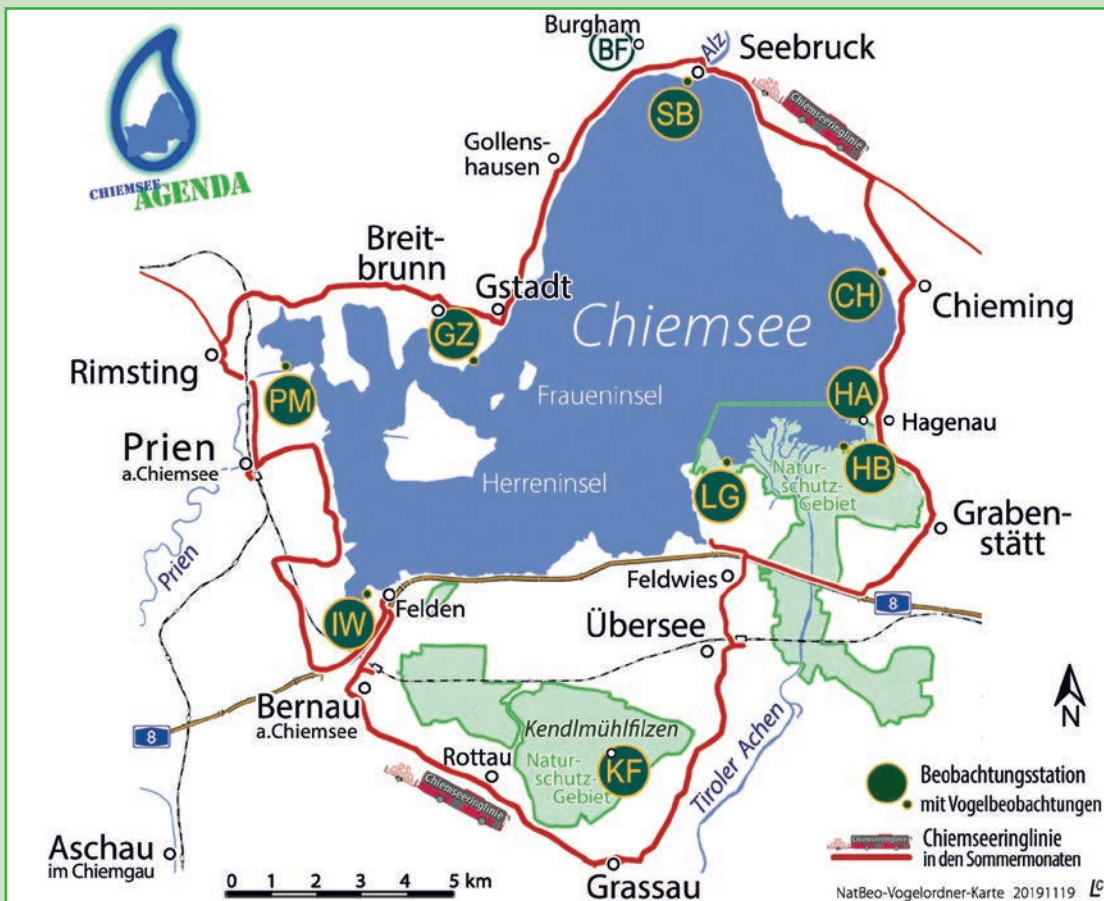
Beobachtungsturm Hirschauer Bucht



Beobachtungsturm Lachsgang



Beobachtungsturm Kendlmühlfilzen



Abwasser- und Umwelterverband Chiemsee (AUV), Träger der Chiemseeagenda • Stiederling 1, 83253 Rimsting 4.12.2019

Natur.Erlebnis.Chiemsee

www.naturerlebnis-chiemsee.de



Mit QR-Code Wasservögel beobachten

An den meisten Naturbeobachtungsstationen am Chiemsee gibt es Tafeln mit einem QR-Code (die Abkürzung steht für Quick Response = „schnelle Antwort“), der speziell jeweils für diese Station generiert wurde. Über die Kamera des Smartphones kann das schwarz-weiße Muster gescannt werden und man erfährt, welche Vogelarten an dieser Station (im Umkreis von ein bis zwei Kilometern) in den letzten zwei Wochen beobachtet und dem Internetportal www.ornitho.de gemeldet worden sind.

Vogelbeobachtungen melden kann jeder Bürger, der sich auf dieser Internet-Plattform registrieren lässt. Inzwischen sind es deutschlandweit über 25.000 Personen, die mehr als 35 Millionen Vogelbeobachtungen gemeldet haben. Seit dem Start des Portals im Herbst 2011 sind bislang mehr als 40.000 Vogelbeobachtungen für den Bereich des Chiemsees gemeldet worden.

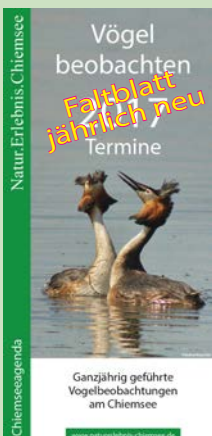
Darüberhinaus gibt es einen QR-Code, der die gemeldeten Beobachtungen des gesamten Chiemseegebiets anzeigt - siehe nebenstehende Grafik mit dem QR-Code.



Ein ehrenamtliches Netzwerk an Naturfotografen stellt unter dem Titel „Fotoalbum Naturerlebnis Chiemsee“ eine Plattform mit zahlreichen Aufnahmen von der Tier- und Pflanzenwelt am Chiemsee öffentlich zur Verfügung.

Im Ordner „Aktuelle Naturbeobachtungen“ finden Sie gelungene Aufnahmen von heimischen Tieren und Pflanzen in monatlicher Folge.

Weitere Fotos und Kommentare zu einzelnen Beobachtungen finden Sie im Menüpunkt „Fotogeschichten“.



Vögel beobachten am Chiemsee

Die Chiemsee-Vogelführer beobachten mit Ihnen einige der über 300 bisher gesichteten Vogelarten. **Die Teilnahme an den Vogelführungen ist kostenlos.** Sonderführungen, auch für Schulklassen, sind jederzeit buchbar.

www.chiemseeagenda.de/natur-erlebnis-chiemsee/vogelfuehrungen



Natur.Erlebnis.Chiemsee

www.naturerlebnis-chiemsee.de

Auf www.naturerlebnis-chiemsee.de finden Sie Angebote der Chiemseeagenda zu den Themen sanfter Tourismus und Naherholung. Dazu gehören die Beobachtungsstationen mit Infotafeln, umweltfreundliche Mobilitätsangebote und Foto-Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt am Chiemsee.

Broschürenreihe „Natur.Erlebnis.Chiemsee“



In der Broschürenreihe, die vom Chiemsee Verlag unter dem Dach der „Chiemseeagenda“ herausgegeben wird, finden Sie weitere Wandervorschläge rund um den Chiemsee und im Chiemgau. Auf der Webseite www.naturerlebnis-chiemsee.de erhalten Sie nähere Informationen zu den einzelnen Heften. Die meisten Hefte stehen zum Download zur Verfügung.

www.chiemseeagenda.de/broschuerenreihe



Der Natur auf der Spur

Geführte Naturerlebnis-Touren am Chiemsee mit den Chiemsee-Naturführern

Termine, Preise und mehr im jährlichen Falblatt

www.dernaturaufderspur.de



Chiemseeringlinie

Rad-, Wander- und Badebus umrundet mit Radanhänger im Sommer den Chiemsee

www.chiemseeringlinie.de



BÜRGERBUS CHIEMSEE

Die Kapazität ist auf 8 Sitze begrenzt

www.buergerbus-chiemsee.de



Hier wird Ihnen geholfen:



Tourist-Info Bernau am Chiemsee

Aschauer Straße 10 • 83233 Bernau am Chiemsee
Tel. 08051 9868 0 • www.bernau-am-chiemsee.de



Tourist-Information Breitbrunn a. Chiemsee

Gollenshausener Str.1 • 83254 Breitbrunn a. Ch.
Tel. 08054 234 • www.breitbrunn.com



Tourist Information Chieming

Hauptstraße 20 b • 83339 Chieming
Tel. 08664 988647 • www.chieming.de



Tourist-Info Grabenstätt

Schloßstraße 17 • 83355 Grabenstätt
Tel. 08661 988731 • www.grabenstaett.de



Tourist-Information Gstadt-Gollenshausen

Seeplatz 5 • 83257 Gstadt am Chiemsee
Tel. 08054 442 • www.gstadt.de



Prien Marketing GmbH - Tourismusbüro

Alte Rathausstr. 11 • 83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051 6905 0 • www.tourismus.prien.de



Tourist-Info Rimsting (im Rathaus)

Schulstraße 4 • 83253 Rimsting
Tel. 08051 687621 • www.rimsting.de



Tourist Information Seeon-Seebruck-Truchtlaching

Am Anger 1 • 83358 Seebruck
Tel. 08667 7139 • www.seeon-seebruck.de



Tourist-Information Übersee

Feldwieser Straße 27 • 83236 Übersee
Tel. 08642 295 • www.uebersee.com



Tourist-Information Grassau & Rottau

Kirchplatz 3 • 83224 Grassau
Tel. 08641 697960 • www.grassau.de

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AUV) Träger der Chiemseeagenda • Stiedering 1 • 83253 Rimsting • www.auv-chiemsee.de

www.chiemseeagenda.de